

Kooperationsprogramm Tansania

Spenden fürs Kooperationsprogramm: Die Vorteile

Im Kooperationsprogramm sind alle Projekte von Mission 21 in Tansania gebündelt und auf ein gemeinsames Ziel hin ausgerichtet. Damit wird die Wirkung der einzelnen Projekte verstärkt.

Mit Spenden für das Kooperationsprogramm ermöglichen Sie, dass Ihre Spende in jene Projekte in Tansania fließt, in denen das Geld am dringendsten benötigt wird. Über- oder Unterfinanzierungen werden so vermieden.

Hintergrundinformation

Im unwegsamen Hochland im Südwesten Tansanias engagieren sich die Südprovinz und die Südwestprovinz der Herrnhuter Brüdergemeine für Menschen am Rande der tansanischen Gesellschaft. An abgelegenen Orten, an denen die staatliche Fürsorge nicht greift, unterhalten die Kirchen Projekte zur Bekämpfung der Armut. Sie betreiben Berufsbildungszentren, Sekundarschulen und theologische Ausbildungsstätten. Bildung verstehen sie dabei als Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Mission 21 unterstützt ihre beiden Partnerkirchen, damit Frauen und Waisenkinder Bildungschancen erhalten und ihnen Wege aus der Armut ermöglicht werden.

Eine grosse Herausforderung für die tansanische Gesellschaft ist die hohe Verbreitung des HI-Virus. Mission 21 und ihre tansanischen Partnerkirchen engagieren sich besonders für Waisenkinder, deren Eltern wegen Aids gestorben sind. Sie erhalten eine umfassende Schul- und Berufsbildung, werden medizinisch versorgt und psychosozial begleitet. Dies geht einher mit einem umfangreichen Programm zur Prävention neuer HIV-Infektionen und der Begleitung von Erkrankten durch Selbsthilfegruppen. Die beiden Partnerkirchen handeln sozial, und auf diese Weise wird die gesamte Gesellschaft positiv gefördert.



Eine gute Ausbildung von Frauen ist wichtig. Mission 21 ermöglicht sechs Studentinnen ein Universitätsstudium in Theologie (Foto: N. Calvin Mwakatobe)



TANSANIA

58,55 Millionen
Einwohnerinnen und Einwohner

947 300 km²
Fläche

21,8%
der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben



Programmziele

Mission 21 trägt dazu bei, dass die Menschen in Tansania ein Leben in Würde führen können. Im Fokus stehen dabei Existenzsicherung, theologische Bildung sowie die Gesundheitsförderung, einschliesslich Massnahmen zur HIV-Prävention und zur Begleitung Erkrankter.

Projekte des Kooperationsprogramms Tansania

Landwirtschaft und Existenzsicherung:

186.1503 Gesicherte Lebensgrundlagen für Frauen und Jugendliche
186.1505 Klima schützen. Frauen stärken. Nachhaltige Landwirtschaft
186.1509 Arbeit mit Waisenkindern

Bildung:

186.1504: Lernen für die Gesellschaft von morgen

Gesundheit:

186.1508: Gesundheits- und HIV-Programm Tansania

Programmentwicklung und Koordination:

186.1005: Programmentwicklung und Koordination in Tansania

Vor Ort



Die Anthropologin und Gesundheitsexpertin Adrienne Sweetman leitet seit Januar 2019 das Koordinationsbüro von Mission 21 in Tansania. Eine ihrer Hauptaufgaben ist die Organisations- und Personalentwicklung in den Partnerorganisationen. Sie sorgt für einen guten Informationsfluss zwischen den Partnern und Mission 21 und stärkt den Austausch zwischen Projektverantwortlichen und weiteren nationalen und internationalen Partnerorganisationen.



Dr. Luzia und Dirk Illiger arbeiten seit April 2021 in Isoko/Tansania. Luzia unterstützt als Gynäkologin die Hebammen und Ärzte im ländlichen Spital Isoko. Neben der Begleitung von Schwangeren und jungen Müttern organisiert Dr. Illiger Weiter-

bildungen vor Ort für die lokalen Mitarbeitenden. Dirk Illiger wird als Sozialarbeiter das ans Spital angeschlossene Waisenprojekt unterstützen.

Partnerorganisationen

Die Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania (engl. Moravian Church) entstand 1891 in Ostafrika. Dort umfasst die Kirche etwa 800'000 Mitglieder. Die Kirche ist in Provinzen gegliedert. Mission 21 ist mit zweien eng verbunden: der Süd- und der Südwestprovinz der Moravian Church in Tansania. Beide sind durch ihre Bildungs- und Sozialarbeit sehr geschätzt. Inzwischen gibt es zahlreiche Gemeinden in den benachbarten Staaten Sambia und Malawi. Die Provinzen der Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania, Sambia und Malawi gehören zur Evangelischen Brüder-Unität, einer ökumenisch offenen Kirche, die weltweit in 28 Provinzen gegliedert ist. Ihre Wurzeln liegen in der Reformation in Böhmen und Mähren (engl. Moravia) des 15. Jahrhunderts. Herrnhuter gibt es heute in 50 Ländern auf fünf Kontinenten.

Programmbudget 2022

CHF 543'108

**Unterstützen Sie
das Kooperationsprogramm
Tansania. Herzlichen Dank
für Ihre Spende!**

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21, Postfach 207
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 03
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA